

Dank an Generaldirektor Univ.-Prof. Dr. Bernd Lötsch!

Mit dem letzten Jahreswechsel ging die viel beachtete 15-jährige Ära von Univ.-Prof. Dr. Bernd Lötsch als Generaldirektor des Naturhistorischen Museums in Wien zu Ende. BirdLife Österreich möchte diesen Anlass gerne nutzen, um dem scheidenden Leiter dieser altherwürdigen Institution seinen

aufrichtigen Dank zu erstaten. Die Geschicke unseres Vereins sind seit der Gründung der Vorläuferorganisationen auf vielfältige Weise mit dem Naturhistorischen Museum verknüpft. Etwa durch die bis heute bestehende Bereitstellung von Räumlichkeiten oder durch das mögliche Wirken verschiedener Kustoden und Mitarbeiter des Museums als Funktionäre in unserem Verein. Das sind keine Selbstverständlichkeiten, zumal sich derartige Unterstützungen auch auf andere Vereine im Haus, das als öffentliche Einrichtung agieren muss, erstrecken. Es weist aber umso mehr auf den fruchtbringenden „Geist“ der Institution des Naturhistorischen Museums hin, der letztlich von seiner Leitung wesentlich geprägt wurde und wird. Die Ära Lötsch hat unseren Verein in diesem positiven Umfeld weiterhin wachsen lassen. Ja auch Dank der Bemühungen anderer maßgeblicher Kräfte im

Naturhistorischen Museum kam es zu einer Vertiefung der Beziehungen. Gemeinsame Veranstaltungen und kleinere Ausstellungen, die erfolgreiche Herausgabe von BirdLife-Publikationen im Verlag des Hauses sowie der gelegentliche Einsatz von Bernd Lötsch persönlich, etwa für gemeinsame Anliegen des Naturschutzes, zeugen von der wechselseitig positiven Wirkung. Mit Bernd Lötsch hat das Naturhistorische Museum einen Generaldirektor erlebt, der sich in seiner wissenschaftlichen Laufbahn schon frühzeitig um Themen des Umwelt- und Naturschutzes angenommen hat und dieses Engagement – auch zum Vorteil der Anliegen unseres Vereins – in seiner Amtszeit fortgeführt hat. Freilich sind die Verdienste um das Naturhistorische Museum wesentlich vielfältiger und an anderer Stelle umfassend gewürdigt worden. Doch kurz zusammengefasst lässt sich anerkennend anführen, Bernd Lötsch hat das Naturhistorische Museum für ein breites Publikum „geöffnet“ und attraktiviert und somit wesentlich zu mehr Verständnis für unsere Natur, deren Vielfalt und Schönheit aber auch Verletzlichkeit beigetragen.

BirdLife Österreich wünscht Prof. Lötsch alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand, der ihn doch gewiss in seinem verdienstvollen Schaffen kaum ruhen lassen wird.

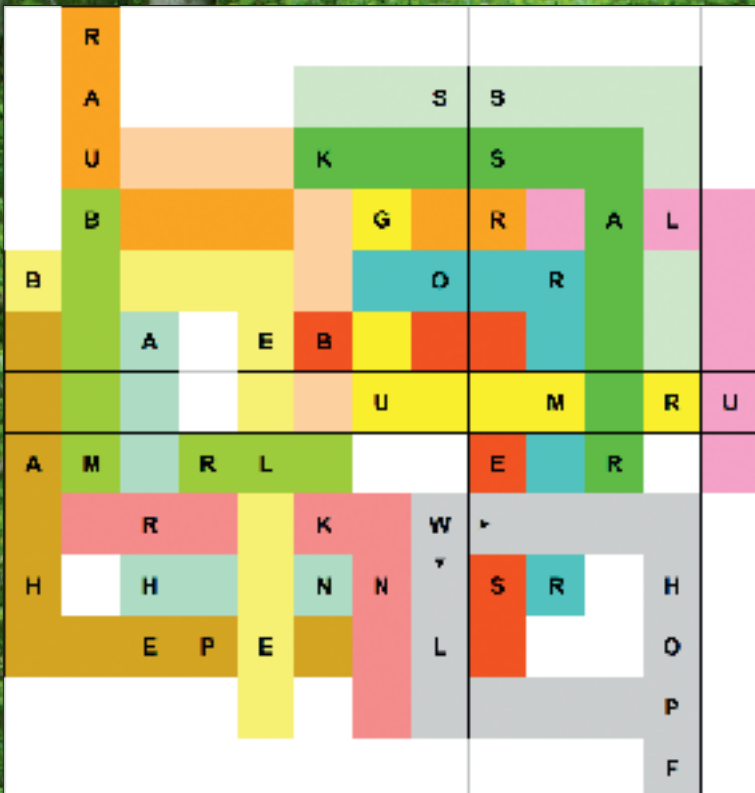
Hans-Martin Berg
Vorstand BirdLife Österreich

Generaldirektor Bernd Lötsch (li.) mit NÖ Naturschutzlandesrat Josef Plank (re.) und GF Gerald Pfiffinger (Mitte) vor historischen Kaiseradler-Stopfpräparaten anlässlich der Pressekonferenz von BirdLife Österreich zur Rückkehr dieser gefährdeten Adlerart als Brutvogel nach Österreich.



Foto: G. Schnabl

Rätselhaftes



Vögel mit Knick!

Für jede Farbkette im Rätsel ist der Name einer Vogelart zu finden (weiße Felder bleiben leer). Alle diese Namen bestehen aus jeweils 2 Wortteilen, zwischen die allerdings ein Knick geraten ist.

Also z.B.

R	E	B
		H
		U
		H
		N

 (kommt nicht vor)

Achtung: Durch Überschneidungen können die Farbketten unterbrochen wirken, weil das Feld dann nur eine der beiden Farben führt. Der Buchstabe gilt aber natürlich für beide Namen!

Ä=AE, Ö=OE, Ü=UE

Foto: E. Karner-Ramer

Susanna Martinek

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): Berg Hans-Martin

Artikel/Article: [Univ.Prof Dr. Bernd Lötsch Dank an den Generaldirektor des Naturhistorischen Museums Wien 18](#)